

Das Magazin für Quad & ATV

3,90 € / Schweiz SFR 6,50



Quadwelt®

quadwelt.de

01/2007 Januar/Februar

6. Jahrgang

Das Magazin
der Quad- und
ATV-Szene

mit **116** Seiten



2007
EXKLUSIV
Shorttrack-Quad-Cup

Kawa



JS Spezialfahrzeuge GmbH
Sonderdruck



Schlittenhunde

EXKLUSIV

TEST



Mit Sicherheit mehr Spaß

Fahren auf der Straße. Geländefahrzeuge bewegen sich hier schnell im Grenzbereich. Hoher Schwerpunkt, weiche Federung. Nur sinnvolles Zubehör macht Quads asphalttauglich - und sicher!

TEXT: Ralf Wilke FOTOS: Jacqueline Fallner

Fahrwerk-Stabilisatoren sind aus dem Automobil-Rennsport bekannt. Dort dient er - genau wie Federn - der individuellen Abstimmung des Fahrwerks. Ein Fahrwerksstabilisator vermindert die Rollneigung des

Quads. Die tritt bei forciertem Kurvenfahren oder bei extremen Lastwechseln auf. Die Folge: Unsicheres Fahrverhalten, Kippen, Ausbrechen des Fahrzeugs. JS-Spezialfahrzeuge aus Herscheid im Sauerland ist Ent-

wicklungspartner von H&R Spezialfedern. Gemeinsam entwickelten die Tüftler nun einen "Stabi" für die Vorderachse von Straßen-Sport-Quads. Jürgen Schröder stellt sein Produkt mit einer strammen Behauptung

vor: "Die Verbesserung der Straßenlage hinsichtlich Laufruhe, Seitenneigung und Geradeauslauf, verblüft selbst, alte Hasen!" Wir nehmen den Chef beim Wort und montieren den Stabi an einer 700er Raptor. Ein alter Hase ist ebenfalls schnell gefunden.

Montage des Systems

Norbert Schatten ist skeptisch als das System seine Werkstatt in Geldern erreicht. Eingriffe ins Fahrwerk haben unmittelbaren Einfluss auf die Beherrschbarkeit und Sicherheit eines Fahrzeugs gibt er zu bedenken. "Das gilt insbesondere für Quads. Schließlich konvertieren wir hier Off-Roader in Straßenfeger. Bisher ein Unternehmen mit Kompromissen. Oder mit hohen Kosten für breite A-Arms, Federung, Spurverbreiterung beziehungsweise Achse." Mit dem fahrzeugspezifischen Montagesatz von JS (Alu, V2A, Uniball-



Testobjekt: Die 700er Yamaha wurde für uns umgerüstet.

Gelenke) ist der Anbau in kurzer Zeit realisiert. Auch für den Hobbyschrauber stellt dies kein Problem dar. Spezialwerkzeug ist nicht erforderlich. Der Stabilisator ist sowohl in Verbindung mit Serien- als auch mit Sportfahrwerken, unabhängig vom Hersteller einsetzbar. Ein Eingriff ins Fahrwerk ist abnahmepflichtig. Dem Satz liegen die nötigen Papiere für den Eintrag bei TÜV oder DEKRA bei. Ohne Gutachten gibt's die Teile auch für Renn-Quads. Durch Verwendung verschiedener Aufnahmepunkte kann die Wirkung des Stabis den individuellen Wünschen des Quadfahrers angepaßt werden. Damit eignet sich das System für Anfänger und Fortgeschrittene. Norbert Schatten: "Es gibt verschiedene Variations- und Einsatzmöglichkeiten. Das Set lohnt

sich für den Straßenfahrer schon beim Kauf der Maschine. Späteres Hochrüsten auf ein Zubehör-Fahrwerk ist problemlos möglich. Von daher also eine gute Investition." 398 Euro gehen über den Ladentisch für das komplette Stabilisator-Set. Für die Kawasaki KFX 700 ist ein besonderer Alu Bumper erforderlich, welcher auch zum Lieferumfang gehört. Bei allen anderen Modellen paßt der Anbausatz an Serien- und Nachrüstbumper. Drei Ausbaustufen ergeben sich für den Quadfahrer. Einbau ins Serienfahrwerk, ohne weitere Veränderungen. Weiterhin die Kombination mit den originalen A-Arms und verkürzten Federn. Dies ist auch in Verbindung mit Spurverbreiterung möglich. Und nicht zuletzt die höchste Stufe mit breiter Achse und Querlen-



Macht sich: Raptor im Strassentrimm.

kern aus dem Zubehör, auch mit anderen Dämpfern.

Praxistest

Schon in der ersten Ausbaustufe erzielten wir erstaunliche Ergebnisse. "Extrem gute Straßenlage", attestiert Norbert Schatten dem eingebauten Set. Vor allem die Pendelbewegungen des Quads sind weitestgehend verschwunden. Unsere Raptor ist aufgerüstet mit dem Stabilisator, Spruverbreiterungen und härteren Federn von H&R. Als Bereifung wählten wir einen Satz Kenda Speedracer 255/40-10 und 165/70-10. Damit scheuchen wir die Maschine über kurvige Landstraßen und schnelle, gerade Abschnitte. Das Quad klebt förmlich auf der Straße. Erstaunlich das Kurvenver-

halten. Präzise ist die Yamaha hier steuerbar. Beim Einlenken merken wir kein Ausbrechen oder Untersteuern. Trotz der erhöhten Masse durch die Spurverbreiterungen. Die "eckigen" Vorderreifen laufen gerne jeder Spurrille nach. Die dadurch entstehenden Pendelbewegungen sind nicht mehr bemerkbar. Damit einhergehend ist der kontrollierte Geradeauslauf. "Die Raptor schaukelt sich nicht mehr auf!" Norbert gibt der Yamaha ordentlich die Sporen. Bei hohen Geschwindigkeiten spielt das System die genannten Vorteile voll aus. Die anfängliche Skepsis, weicht auf einem abgesperrten Kurs der Begeisterung. "Mich überzeugen vor allem die Sicherheitsreserven. Das Quad bleibt stets gut beherrschbar." Weitere Fahrten im Grenzbe-



Gelenkig: Edle Teile aus Alu und V2A sparen Gewicht.



Schmalspur: Breite A-Arms sind nicht mehr unbedingt erforderlich.



Ohne Haftungsverzicht: Das Stabi-getunte Fahrwerk ist jeder Situation gewachsen.

reich steckt das aufgemotzte Fahrwerk locker weg. JS-Chef Jürgen Schröder berichtet: "Die umfangreichen Fahrversuche des TÜV im Rahmen der Erstellung des Teilegutachtens wur-

den unter extremen Rennbedingungen vollzogen. Nach jedem Trainings- und Rennlauf wurden alle verwendeten Teile genauso untersucht. Nichts hatte sich gelockert oder verbogen. Im

Einsatz beim Sprintrennen verbesserten unsere Testfahrer ihre Rundenzeiten auf dem Nürburgring um fünf Sekunden pro Runde. Das entspricht Welten im Rennsport!" Damit kann sich jeder Anfänger an das Fahren auf der Straße herantasten. Das System gibt ein sicheres Fahrgefühl und bietet ausreichend Reserven. Die forcierte Fahrweise von Fortgeschrittenen nimmt es ebenfalls gelassen. Das Paket bietet einfach mehr Sicherheit.

macht uns die Empfehlung noch leichter. Zumal ein Schritt in diese Richtung weiter möglich bleibt. In Verbindung mit den strafferen H&R-Federn erzielten wir im Serientrimm sogar bessere Fahreigenschaften als mit einer Raptor die lediglich mit breiteren A-Arms aufgerüstet war. Stahlflexleitungen für die Bremsanlage verbesserten nochmals das Fahrverhalten in Richtung Sicherheit. Die Fahrten mit stabilisiertem Quad machen Spaß. Vor allem, weil die gewohnten, lästigen Begleitererscheinungen entfallen. Mit Sicherheit mehr Spaß!

Tester Norbert Schatten kriegt das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht. „Das hätte ich nicht für möglich gehalten. Wir haben es bei den Stabis mit einer wirklich guten Alternative zu tun. Die Leistung bringe ich souverän auf den Boden. Spaß macht es obendrein“. Norbert bietet das System künftig in seinem Geschäft an. „Dazu muss ich von einem Produkt überzeugt sein. Von den Stabilisatoren bin ich sogar begeistert.“ ■



Gut kombiniert: Mit dem Federsatz von H&R klappt's noch besser.

Unser Ergebnis

Kein Pendeln, kein Aufschaukeln, präzises Einlenken in Kurven und exakter Geradeauslauf. So lautet unser Test-Fazit nach mehreren Hundert Kilometern. Der attraktive Preis gegenüber teuren Zubehör-Fahrwerken

Bezugsquelle:
 Fachhandel oder
JS Spezialfahrzeuge GmbH
 Rosenthal 5
 58849 Herscheid
 Tel. +49(0)23 57/90 66 77
 Fax +49(0)23 57/90 66 78
 ebay-Shop:
www.js-spezial.com



Komplett: Mit allen nötigen Anbauteilen und TÜV-Gutachten.



Hinten: Auch der hintere Dämpfer erhielt neue Federn.